

Juli 2006

In Memoorje hollen ©

Leev Leser,

as ik annerlesdens van Kulturverein beden worden bün, `n langere Geschicht over dat Leven van de berühmte hollandske Maler Rembrandt, de an **15. Juli 1606** in Leiden geboren worden is, toe schriev, bün ik bi mien „Recherchen“ ok up ´n paar Saken in uns Kuntrei stött, de wall vertellenswert sünd.

Man eerst noch `n paar Woorden toe Rembrandt. Sien 400. Geburtsdag is natürelk ´n Grund, disse overall up de Welt toe fieren. Un Rembrandt hett dat ok verdeent, dat sien Wark in `t Memoorje (Gedächtnis) hollen word.

Wat de meeste Minsken neet weten: Rembrandt is blot de Vörnaam. Disse is aber so raar (selten), dat he dormit sien Biller kennteken kunn un ok för `t Verwesseln keen Angst hemmen muss. Sien heel Naam is: **Rembrandt Harmenszoon van Rijn.**

Rembrandt wurr as negente van tein Kinner geboren. Sien Vater was Müller un sien Moeder was ´n Backersdochter. Al in sien Kinner- un Jögd tied in Leiden dee he leep geern un goed malen.

Mit fievtein Jahr hett he sük al heel de Maleree verschreven. He namm Unnericht bi de Leidener Künstler Jacob van Swanenburgh. Dorna warkte he kört as Gesell in Amsterdam, um dorna ´n „Atelier“ in Leiden mit sien Fründ un Kumpel Jan Lievens open toe maken. In ´t Jahr **1631** truck he för immer na Amsterdam, wor he toe hoog Ansehn kwamm. Sien wall berühmteste Bild is „De Nachtwache“ van 1642, de vandaag in de Rijksmuseum in Amsterdam hangt.

Jahr 1631 in uns Kuntrei

Wat gaff dat 1631 in uns Kuntrei? Toe disse Tied was man in uns Land middent in de Dartigjarige Krieg, de ja bit 1648 düerte. De Minsken, ok in

Oostfreesland, denen leep dorunner lieden. Emden neet so leep as anner Dörpen of Steden. Harr man doch um de hele Stadt ´n groot Wall mit deep Sloten baut. Un van binnen was ´n stark Garnison, de de Angriepers in de Flücht slahn kunn. Man in de Nahberskupp sach dat neet so goed ut. So ok in de Herelkheid Oldersum, ruugweg 12 km van Emden of. De lesd adelige Egendomer, Georg Freeiheer van Schwartzenberg un Hohenlandsberg, harr sovöl Sküllen, dat he de in d` Krieg utblötte Herelkheid för 40.000 Rieksdaler an Emden verköfft. Besiegelt wurr disse Verkoop an **8. April 1631** in ´n heel besünner Aard un Wies. Dortoe wassen de Emders mit ´n groot Koppel hoograngige Lü, mit Börgmester Henrich Harbers an de Spitze, mit ´n Skipp over de Eems anreist. Up de Börg wurr de Slötel för dat Huus Ollersum, verbunnen mit ´n Fier, van Freeiheer van Schwartzenberg an de Emders Börgmester overgeven. Van dor an gull dat Emders Stadtwappen. Wenn de Inwohners van Ollersum hoopt harren, dat de neei Heeren van Emden dat Dörp beter vör Angriepers bewahren kunnen, so harren se sük versehn. Ollersum wurr wieder utplünnert.

De Overgave van de Herelkheid Ollersum an Emden wurr up Dag genau **375** Jahr later, an **8. April 2006**, naspölt. Mi hett dat Spillwark, nettso as ´n Bült anner Toekiekers, best gefallen.

Kaptein Schumacher

As wi na disse naspölte Overgave in ´t Klottjehuus in Ollersum bi Tee un Krintstuuat satten, vertellte mi de Vörsitter van de Heimatverein, Hans-Helmut Dirks, van ´n Boek over de Ollersumer Kaptein Arend Berend Schumacher, de körtens rutgeven worden was. He hett mi de Geschicht van disse Seemannsleven so spannend beschreven, dat ik up Stee ´n Boek bi hum köfft hebb. Un dat will ik gliek seggen, dat is wall bewennt, disse Boek toe lesen. Schumacher hett in sien Fahrenstied de Seemannsdood faaker vör Ogen hat. Wo he dat immer weer overstahn hett, is bold neet toe begriepen. In disse Boek *) word ok dat Leven van de Kaptein Johann Geerad Wächter ut Weener heel spannend beschreven. Beid hemmen up Skippen van de Reeder Johann Wallenstein ut Ollersum fahren.

Mien Fründ „Shorty“

As ik de Geschicht van Wächter, de Alida de Jonge, de 21 Jahr junger

was as he, an 1. März 1900 in Emden van vandaag up mörgen heiraadt hett, lesd hebb, bün ik up de Naam van `n goed Fründ van mi stött, de all over tein Jahr dood is. Man de Rieg na.

Adelaide, so wurr se nöhm, harr dat tweed Gesicht. Se kunn in de Toekummst kieken, Vörloop as man ok seggt. Dat eenige oostfreeske Frauen dat kunnen un keen Spökenkiekerinnen wassen, hebb ok ik in mien Boek „Petkum“ **) beschreven. Al söven Daag na hör Hochtied, de se vörut sehn harr, is Adelaide mit hör Mann mit dat Vullseilskipp „Philadelphia“ na Honolulu in See stoken. Na 139 Daag sünd se up Hawaii ankommen. Dit was de eerst van fiev Kap-Hoorn-Umrunnen, de se in Loop van hör Leven an de Sied van hör Mann beleven dürs.

Adelaide broch dree Kinner toe Welt, all Wichter. As eerst an 2. März 1903 Anna Elisabeth, an 18. November 1904 in Wolthusen Henriette Fraukeline, un Lidia, de see middent in `n Eerbevern in Lima in Peru, an 3. Februar 1909 kregen hett. Dree Jahr hemmen de Wächters in Lima wohnt. Worum, will ik hier neet vertellen. Dat würr toe wied föhren. As Kaptein Wächter weer ´n Skipp un Fracht kreg, gung sien Frau weer mit an Boord. Hör Dochter Anna-Elisabeth, se wurr Anneliese röpen, leten se in Lima bi ´n oostfreeske Pastor för twee Jahr toerügg.

Weer in Emden, gung Anneliese natürelk in d` Skoel. Ostern 1923 mook se up dat Oberlyzeum an de Kaiserin-Auguste-Viktoria-Skoel hör Abitur. An 10. September 1929 hett se in Emden Alfred Richard Lehmann heiraadt. De Beiden kregen twee Jungs, Günter Richard, geboren an 7. Januar 1938 un Helmuth, geboren an 23. September 1939. Se wohnten in Emden, Groot Straat 80. Helmuth is Kinnerdokter worden un leevt un praktizeert vandaag in Portugal. Günther (Ökelnaam Shorty) wurr Koopmann. Na sien Studeern hett he lang Jahren up de Skippswerft Nordseewerke in Emden arbeit. He wurr in de Tied ok för dat Utbilden van de Koopmannslehrlinge insett. Al an eerst Arbeitsdag up d` Werft hebb ik hum kennen lehrt, un he is later mien Fründ worden. Lang Jahren sünd wi ok toesamen in de Kegelclub „Pudel man toe“ van d` Werft west. Mennig Fahrt hemmen wi toesamen maakt. He was, as man seggt, ´n doodsgoed Jung, noit hebb ik hum quaad beleevt. Mi hett dat leep sehr daan, as he an 24. April 1994 in Oller van blot 46 Jahr unverheiraadt stürven is.

Vertellt, dat sien Moeder twee Jahr alleen in Peru leevt hett, hett he mi neet. Dat hebb ik nu eerst in dat Boek lesen. Wat bün ik blied, dat ik dat Boek köfft hebb. Neet blot, wiel ik spannende Geschichten van de Seilskippsfahrt ut uns Kuntrei lesen hebb, sünnern ok, dat ik wat ut de Familiengeschicht van mien oll Fründ „Shorty“ gewahr worden bün, wat

ik bither neet wuss.

Emden köfft de Herelkheid Jarßum

De beid Herelkheiden Jarßum un Widdelswehr wurren van de Stadt Emden al twee Jahr ehrder as Ollersum, genau in ´t Jahr **1629**, köfft. Emden wull dör Upkopen van Herelkheiden bi de oostfreeske „Ritterschaft“ mehr as anner Steden toe seggen hemmen. Hett aber neet klappt. Man Emden kunn dör disse Koop Pastoren insetten un so de reformeert Lehr in hör Kuntrei sekern. De Herelkheid Petkum, de lütters was, hemmen de Emders aber neet kregen.

Over de Geschichte van de beid Dörpen Jarßum un Widdelswehr hebb ik ok ´n Boek schreven ***).

Ik bün in dat lüttje Dörp Jarßum, dat 1972 na Emden ingemeendt worden is, geboren. Dorum hett mi dat natürelk interesseert, as Anfang 2006 in de Jarßumer Kark dat Boek over de Karkengemeen ****) vörstellt worden is. Dat is heel interessant, wat de eerst 18-jährige Benjamin van der Linde ut Widdelswehr in disse Boek up 277 Sieden all schreven hett. Kumpelment! Mien Vörfahren, mien Moeder was ´n geborene Groenhagen, worden in dat Boek, nettso as hör Huus un Hoff, ok dorstellt.

Oostfreeske Vörnamen

In dat Boek sünd ok all Vör- un Achternamen van de verheiraadt Minsken in Jarßum in de Tied van 1786 – 1900 upföhrt. Dat sünd 206 verskeden Vörnamen van Mannlü un 271 (!) van Fraulü. Interessant is, dat ´n Mann, aber ok ´n Frau, de Naam Heike dragen hett. Un Hauke is hier ´n Frau. Blot nebenbi, in Petjem hett vör ´n paar Jahr een Burenfamilie gerichtlich dörsett, dat se hörs Jung Hauke nömen dürsen.

Interessant is seker ok, weffe Vörnamen an meesten vörkomen. Bi de Mannlü liggt up eerst Platz mit 75 maal de Naam Jan, vör Harm mit 34 maal un Hinderk mit 29 maal. Bi de Fraulü liggt de Naam Antje mit 29 maal up Platz een, vör Trientje mit 23 un Grietje mit 21 maal. 13 Frauen hemmen de Naam Engel dragen, un 3 Mannlü wurren Engelke nöht.

Of se in hörs Leven würrlek Engels west sünd? De Vörnaam Rembrandt hebb ik neet funnen, man Remmer ´n paar Maal. Of dee wat mitnanner toedoen hemmen?Ik weet dat neet.

In disse Tied hett dat wunnerbaar Vörnamen geven. De meisten worden vandaag ja neet mehr nomen. Ik finn dat skaa. Uns dree Enkelkinner hemmen ok keen oostfreeske Naam kregen, se heeten Sharina, Cosima un Belana. Man wo uns Enkelkinner nömt worden, is ok neet uns Angahn. Mien Frau un ik hemmen uns Ollenok neet fraagt, wo wi uns Kinner nömen sullten. Un up`n Vörnaam kummt dat in `t Leven ja wiß neet an.

*) Hans Petersen, Liebe theure Sara und Kinder, Seemannsleben, ISBN 978-3-89757316-1

***) Erich Bolinius, Petkum, erschienen 1993, vergriffen, unter www.petkum.de dargestellt

****) Erich Bolinius, Dörpen, Diek un Dullert, erschienen 1996, vergriffen

*****) Benjamin van der Linde, Die Familien der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Jarssum (1786 – 1900) ISBN 3-934508-23-5